

August/ September 2021

# Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



Andacht

Seite 2

Open Air Gottesdienst  
Schobertsberg

Seite 4

Kirchenjubiläum

Seite 24

Liebe Gemeinde,

„Mama, wo ist mein Rucksack?“,  
„Mama, ich finde meine Schuhe nicht!“, „Mama, wo sind denn die Torwarthandschuhe?“, immer wieder die gleichen Fragen. Und immer wieder dieselben Antworten: „Mein Kind - hast Du denn schon geschaut - an der Garderobe, bei der Terrassentür, im Garten?“

Und es geht weiter mit dem immer gleichen Spiel: „Ja, Mama, aber ich finde nichts!“ Ein tiefes Seufzen der Mutter, denn sie weiß wo die gesuchten Sachen liegen, schließlich sind sie ihr schon im Vorbeilaufen aufgefallen. So holt sie die Schuhe selbst oder gibt dem Kind eine genaue Wegbeschreibung zum Lagerplatz der Torwarthandschuhe. Ingeheim denkt sie: „Dann mach doch deine Augen auf und such richtig!“

Vielleicht entdecken Sie eine ähnliche Situation in ihrem Leben, liebe Leserin, lieber Leser, denn wie oft erleben wir es, dass jemand das Offensichtliche nicht sieht? Auch mit Gott ist es manchmal ähnlich: „Mensch, Gott muss doch sehen, wie die Welt zu Grunde geht. Er muss doch wahrnehmen, wie verantwortungslos wir mit der Natur umgehen. Ist er den blind für das Leid in meinem Leben?“ Seit tausenden von Jahren haben Menschen in schwierigen



Situationen das Gefühl, dass Gott weit weg ist, nicht sieht, wie sehr sie leiden oder bedroht sind: „Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!“, ruft der König Hiskia, als das kleine Land Juda von den übermächtigen Assyrern unter Sanherib bedroht wird.

Hiskia fleht Gott um Hilfe mit dem verständlich angesäuerten Unterton, dass Gott doch nicht wirklich so blind sein kann, dass er das Leid und die Gefahr nicht wahrnimmt. „Schau doch her Gott und tu endlich was!“

Bei Hiskia und dem Land Juda hat Gott richtig hingeschaut. Er greift klar und deutlich ein. Und bei uns, bei mir? Auch wir können das

erfahren. Nach so kurzer Zeit wirksame Impfstoffe gegeben das Coronavirus zu haben ist ein großes Geschenk. Natürlich gibt es dennoch viele Menschen, die Corona wirtschaftlich oder gesundheitlich in existentielle Ängste gestürzt hat. Natürlich ist das Virus selbst leider (noch) nicht besiegt.

Und trotzdem gibt es Entwicklungen, die das Risiko einer Infektion bzw eines schweren Verlaufs deutlich minimieren können. Die Entwicklung der Tests hilft, dass Schutzmaßnahmen gelockert werden. Für mich hat Gott hingeschaut und durch diese Menschen gehandelt. Fraglich ist nur, ob ich auch meine Augen aufmache, um zu entdecken, wo Gott in meinem Leben wirkt.

Wenn wir genau hinschauen, entdecken wir viele Dinge: Kraft und Mut schwere Situationen anzusprechen. Neue Energie für neue Wege in meinem Leben. Ruhepausen, die ich in meinen vollgepackten Tag einplanen kann. Und noch vieles Weitere.

Manchmal muss ich halt auch auf die Spur gebracht werden, wo ich genau hinschauen muss – und dann entdecke ich nicht nur die Torwandschuhe oder den Rucksack, sondern auch, dass Gott mich und mein Leben ganz genau und ganz liebevoll anschaut und wahrnimmt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken.

Seien Sie behütet

Pfarrerin Stefanie Krauß

# Open Air Gottesdienst am Schobertsberg



der Kirchengemeinden Glashütten,  
Mistelgau, Hummeltal und Mistelbach  
mit unserem vereinigten Posaunenchor

Getränke für die Durstigen vorhanden  
Brotzeit bei Bedarf bitte selbst  
mitbringen

Sitzgelegenheiten vorhanden.  
Wer möchte kann Picknickstuhl oder De-  
cke mitbringen.



**Sonntag, 1. August 10.30 Uhr**

**am Anwesen der Familie Maul**

Schobertsberg 12  
(95490 Mistelgau)  
am Anwesen der  
Familie Maul

mit traumhaftem  
Ausblick

Shuttleservice  
vom Parkplatz  
für Besucher, die  
nicht so weit lau-  
fen können.

Der Gottesdienst  
findet auch bei  
schlechterem  
Wetter statt.



# Miteinander die Bibel entdecken

## beim offenen Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus, welche Bedeutung er für unser Leben hat. Welche Antworten gibt uns der Text zu aktuellen Fragen, die uns im Alltag beschäftigen?

Mitdiskutieren oder einfach nur zuhören – alles ist erlaubt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Alle, die sich für die Bibel interessieren, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbeizuschauen.

Jeder Gesprächsabend steht für sich. Sie können also jederzeit einsteigen oder auch pausieren.

### **Unsere nächsten Termine:**

**Freitag, 13. August im Gemeindehaus Mistelgau**

**Freitag, 17. September im Gemeindehaus Glashütten**

**jeweils von 19 bis 20 Uhr**

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Ihre Pfarrerinnen

Mareike Kraemer und Stefanie Krauß

# Taufsonntage in Mistelgau



**Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen wollen.**

Bitte setzen Sie sich wegen eines Tauftermins entweder mit dem Pfarramt (Tel. 09279-1711) oder direkt mit Pfarrerin Kraemer (Tel. 09279-9778052) in Verbindung.

Für die Taufe brauchen wir bitte eine Kopie der Geburtsurkunde des Täuflings und für den Paten/ die Patin eine Patenbescheinigung falls er/sie nicht aus dem Dekanat Bayreuth- Bad Berneck kommt.

Bei Fragen rund um diese Unterlagen oder die Taufe allgemein wenden Sie sich jederzeit gerne ans Pfarrbüro bzw. an Pfarrerin Kraemer.

Vielen Dank!

Pfarrerin Mareike Kraemer

## **Mein rechter, rechter Platz ist frei – Die Ratschbank freut sich auf Besucher!**

„Mein rechter, rechter Platz ist frei und ich wünsche mir ... Sie und Euch herbei!“ Da unser Pfarrhaus gerade nicht bewohnt und der Pfarrgarten daher nicht genutzt wird, sind Sie alle herzlich eingeladen, es sich dort bequem zu machen und die Seele baumeln zu lassen. Der Pfarrgarten lädt zum Verweilen ein!

Falls Sie ihn aber nicht alleine genießen wollen, dann sind Sie herzlich auf die „Ratschbank“ eingeladen. Auf ihr sitzen Pfarrerin Mareike Kraemer und Pfarrhund Knoppers bei gutem Wetter **und wenn der Inzidenzwert es zulassen** eine Stunde pro Woche und freuen sich über kurzweiliges Plaudern, ungezwungenes Kennenlernen und ausgiebiges Hundestreicheln.

**Wann: An den Freitagen 6. August, 13. August, 20. August und 17. September jeweils von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr**

**Wo: bei gutem Wetter im Pfarrgarten (Schulstraße 6), bei schlechtem in der Kirche**

Bitte beachten Sie auch bei der Ratschbank auf die geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen.



# Die Stockenten - Nordic-Walking, and more

Bei den „Stockenten“ handelt es sich um unsere Nordic Walkinggruppe. Nordic Walking ist ein Gemeinschaftssport für Jung und Alt, Fitte und „noch nicht so Fitte“ und bietet darüber hinaus noch vieles mehr. Es ist ein Sportprogramm, das Menschen dabei unterstützt, möglichst lange und selbstständig ihr Leben zu meistern und sich dabei eine höhere Lebensqualität dauerhaft zu erhalten.

Nordic Walking verbessert nachhaltig die motorische und kognitive Leistungsfähigkeit von Menschen. Bei den Stockenten wird den Teilnehmenden eine ideale Kombination zwischen Ausdauer-, Koordinations- und Entspannungstraining geboten, die neben der körperlichen Fitness auch noch die kognitive Leistungsfähigkeit steigert.

Wie das genau aussieht und alles rund um die Themen Sport und Gesundheit erfahren Sie bei den Treffen der Stockenten. **Schnuppern Sie gerne mal rein!** Wir freuen uns auf Sie!



**Wer:** Alle, die Lust haben, sich gemeinsam zu bewegen und nette Leute kennenzulernen

**Wann:** immer freitags von **16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr** (je nach Wetterlage). Falls es coronabedingt nicht gestattet ist, gemeinsam zu laufen, laufen alle Mitglieder unabhängig voneinander. Mehr Informationen dazu in der Whatsapp-Gruppe. Deren Nummer bekommen Sie durch das Pfarramt.

**Wo:** Start vor dem Pfarramt in Mistelgau

**Für weitere Informationen** wenden Sie sich gerne an **Übungsleiter**

**Werner Heinz** (Kontakt über das Pfarramt).



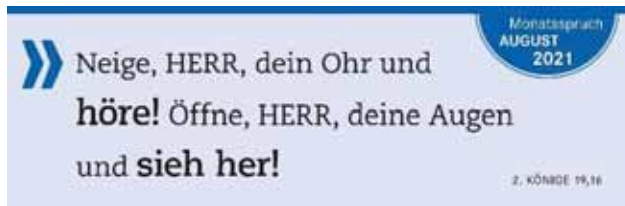
## Familiengottesdienst im Oktober

Am Sonntag, 3. Oktober freut sich das Team des Familiengottesdienstes, mit Euch einen neuen Gottesdienst zu feiern! Wenn Corona es zulässt zusammen mit Euch in der Kirche, ansonsten wie gewohnt digital über unseren Youtube-Kanal „Evang. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten“. Also schon mal gleich im Kalender vormerken!

**Wann:** Sonntag, 3. Oktober um 10:10 Uhr in der Kirche Mistelgau

**Wer:** alle von Groß bis Klein

**Wieso:** Weil Familiengottesdienste super sind!



## Rockenstuben

Leider können wir aufgrund der Corona-Bestimmungen keine Rockenstuben im ev. Gemeindehaus abhalten.

Wir wünschen Ihnen für diese Zeit alles Gute und bleiben Sie gesund.

Die Teamleitung:

Anja Dürst und Beate Wolf

## **An alle Brummbären, Unter-der-Dusche-Sänger und Heulbojen Herzliche Einladung zum Chor für Unmusikalische**

Wir freuen uns sehr, dass die aktuellen Inzidenzwerte es uns erlauben, wieder als Chor zu proben. Die Stimmen sind nach so langer Pause zwar ein bisschen eingerostet, aber das kriegen wir schon wieder hin.

Daher laden wir Sie alle herzlich zu den Proben unseres „Chor für Unmusikalische“ ein. Jeder ist gerne gesehen, alle sind herzlich eingeladen. Alle, die gerne singen. Alle, die nur singen, wenn sie keiner sieht und hört. Alle, die das Gefühl haben, nicht singen zu können? Alle, die von Noten nur wissen, dass es schiefe und nicht-schiefe gibt. Aus all diesen Menschen setzt sich der **Chor für Unmusikalische** zusammen. Ein- bis zweimal im Monat treffen wir uns zum gemeinsamen Singen, weil singen Spaß macht, gut fürs Herz und die Psyche ist und weil es gemeinsam einfach schöner ist. Kommen Sie gerne vorbei und schnuppern mal rein! Wir freuen uns auf Sie!

Über Ihr Kommen freut sich Monika Lehneis!

**Die nächsten Termine erfahren Sie im Pfarramt, in den Gottesdiensten oder auch durch einen Blick auf facebook und instagram.**

**Die Proben finden alle 2-3 Wochen montags um 19 Uhr statt.**





# Monatslied



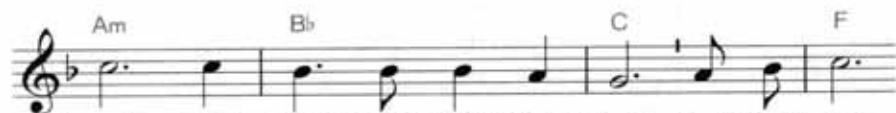
Lobpreiset unsern Gott 012



1. Lob - prei - set un - sern Gott, sin - get  
der uns aus al - ler Not in



ihm ein neu - es Lied, "Freu - et euch, ich  
sei - ne Lie - be rief!



komm mit Macht und Herr - lich - keit. Bli - cket auf



und glaubt, mein Tag ist nicht mehr weit. Ich komm."

2. Er hat uns selbst gesagt: / Der Vater hat euch lieb. /  
Darum seid unverzagt, / stellt euch auf meinen Sieg!  
*Kehrvors*

3. Wer meiner Kraft vertraut, / wird meine Wunder  
sehn, / und meine Herrlichkeit / wird allzeit mit ihm gehn.  
*Kehrvors*

4. In der Welt, da habt ihr Angst, / doch ich habe sie be -  
siegt! / Wer meinem Namen traut, / der ist es, der mich  
liebt. *Kehrvors*



**Ihr sät viel** und bringt wenig ein;  
**ihr esst** und werdet doch nicht satt;  
**ihr trinkt** und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch,**  
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient,**  
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch  
SEPTEMBER  
2021

HAGGAI 1,6

Das Wort des Propheten Haggai, das uns als Monatsspruch im September begleiten wird, spricht tief in die Seele des Menschen. Die Zeitgenossen des Propheten haben alles, was sie zum Leben benötigen: Arbeit, Essen, Trinken, Kleidung und Geld. Was will man mehr! Aber diese Dinge verfehlen ihr Ziel, denn die Menschen werden nicht satt, sie bleiben durstig und verlieren ihr verdientes Geld wieder – man fragt sich, warum ist das so?

Geld macht nicht glücklich – das war meine erste Reaktion, als ich die Zeilen gelesen hatte; offenbar galt dieser Satz schon damals wie heute.

Die Worte des Propheten haben auch in unserer Zeit eine brennende Aktualität. Die meisten von uns besitzen vieles von dem, was sie zum Leben brauchen. Es gibt auch in unserer Nähe Menschen, die finanzielle Not leiden, gerade jetzt in der Corona-Pandemie macht sich durchaus existenzielle Sorge breit. Aber wir sind in der

glücklichen Situation, dass unsere Grundbedürfnisse versorgt werden können. Wir säen viel, unsere Wirtschaft läuft gut, aber der Ertrag am Ende des Tages stellt uns nicht zufrieden.

Ich habe manchmal den Eindruck, dass wir dennoch nicht satt werden, dass wir durstig bleiben – und bedürftig. Der Prophet Haggai hat recht, damals wie heute.

Geld macht nicht glücklich – das ist zwar eine Binsenweisheit, aber sie trägt eine tiefe Wahrheit in sich. Und offensichtlich hilft auch das Wissen um die Absicherung unserer Grundbedürfnisse nicht wirklich. Denn noch nie waren die Zahlen der registrierten Depressionserkrankungen so hoch wie in unseren Tagen.

Ich glaube, es ist die Sehnsucht nach der Fülle des Lebens und nach Anerkennung, die in vielen Menschen unerfüllt bleibt, die sie weiter hungrig sein lässt. Diese Sehnsucht kann nicht mit materiel-

len Dingen gestillt werden. Zufriedenheit können wir nicht kaufen oder uns selbst erarbeiten. Im Gegenteil: Vielen Menschen wird klar, dass ein Mehr an Konsum und Geld nicht ein Mehr an Glück und Zufriedenheit bedeutet. Es gibt Menschen, die aus der Spirale des Immer-Mehr-Haben-Wollens aussteigen und erst dann ihr Glück finden. Zurück zur Einfachheit.

Der einfache Weg führt direkt in unser Herz, in unser Innerstes. Und ist sie dort angekommen, wird unser Herz übertoll werden. Die Fülle des Lebens spüren wir nur hier. Wenn ich mir bewusst mache, dass mir die Dinge, die ich wirklich zum Leben brauche, von Gott geschenkt werden. Diese Sehnsucht nach der segnenden Fürsorge Gottes treibt die Menschen um und lässt sie suchend ankommen.

Gott ist es, der uns diese Fülle des Lebens schenkt – dieses wundervolle Geschenk dürfen wir annehmen. Unsere Bemühungen, uns die Fülle des Lebens selbst zu verdienen oder zu erarbeiten, sind nur mäßig erfolgreich, vielleicht sind sie sogar zum Scheitern verurteilt. Die treffsichere Situationsbeschreibung des Propheten vom ewig durstigen und hungrigen Volk, kommt einem Lob Gottes

nahe. Für uns ist sie ein Hinweis, in den Himmel zu schauen, wenn ich die Fülle des Lebens suchen will. Gott schenkt uns alles, was wir zum Leben brauchen.

Jesus Christus spricht in der Bergpredigt: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ Mt 6,33

Wir sollen auf das Reich Gottes schauen, dann werden wir diese Fülle des Lebens finden. Wenn wir uns auf das Reich Gottes ausrichten, dann müssen wir uns nicht plagen und mühen, unser Leben zu einem erfüllenden Leben zu machen. Gott sorgt für uns. Eine wunderbare und tröstliche Zusage, wie ich finde.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie im Hier und Jetzt schon eine Ahnung davon bekommen, dass Sie von Gott beschenkt sind und in der Hoffnung leben können, dass Gott alles vollenden wird.

Ihr Pfarrer  
Thilo Neuhaus

Pfarrer in Obernsees  
und Mengersdorf

<b>Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf für August 2021</b>			
<b>Gottesdienste</b>	<b>Glashütten</b>	<b>Mistelgau</b>	<b>Tröbersdorf</b>
<b>So. 01. August</b> 9. S. nach Trinitatis	<b>Kein Gottesdienst</b> Einladung um 10.30 Uhr zum Schobertsberg	<b>Kein Gottesdienst</b> Einladung um 10.30 Uhr zum Schobertsberg	
<b>Sa. 07. August</b>			<b>19.00 Kirchweih</b> Pfarrerin Kraemer
<b>So. 08. August</b> 10. S. nach Trinitatis	<b>19.00</b> Pfarrerin Kraemer	<b>10.10</b> Pfarrerin Kraemer	
<b>So. 15. August</b> 11. S. nach Trinitatis	<b>9.00</b> Pfarrerin Kraemer	<b>10.10</b> Pfarrerin Kraemer	
<b>So. 22. August</b> 12. S. nach Trinitatis	<b>Kein Gottesdienst wegen St. Bartholomä</b>	<b>10.10</b> Pfarrerin Kraemer	
<b>Di. 24. August</b> St. Bartholomä	<b>18.00 Freiluft Kirchweihgottesdienst</b> Pfarrerin Krauß		
<b>So, 29. August</b> 13. S. nach Trinitatis	<b>9.00</b> Pfarrerin Krauß	<b>10.10</b> Pfarrerin Krauß	
<b>Der Freiluftgottesdienst am Schobertsberg findet am 01.08.2020 um 10.30 Uhr statt.</b>			

<b>Gottesdienste Glashütten, Mistelgau und Tröbersdorf September 2021</b>			
<b>Gottesdienste</b>	<b>Glashütten</b>	<b>Mistelgau</b>	<b>Tröbersdorf</b>
<b>So. 05. September</b> 14. S. nach Trinitatis	<b>9.00</b> Pfarrerin Krauß	<b>10.10 + AM</b> Pfarrerin Krauß	
<b>So. 12. September</b> 15. S. nach Trinitatis	<b>19.00 + AM</b> Pfarrerin Krauß	<b>10.10</b> Pfarrerin Krauß	
<b>So. 19. September</b> 16. S. nach Trinitatis	<b>Kein Gottesdienst</b> Einladung nach Mistelgau	<b>10.10 Kirchweih</b> <b>Gottesdienst + Pos. Chor</b> Dekan Hacker	<b>19.00</b> Pfarrerin Kraemer
<b>So. 26. September</b> 17. S. nach Trinitatis	<b>19.00</b> Pfarrerin Krauß	<b>10.10</b> <b>Pfarrerin Krauß</b>	



## Tiere sind keine Dinge

Riesige Monokulturen, Massentierhaltung, industrielle Großschlachtung zählen heute zu den besonders abstoßenden Seiten des Umgangs mit der Tier- und Pflanzenwelt. Alles unausweichlich? Der Mensch müsse sich ernähren, heißt es entschuldigend. Die Bibel habe dem Menschen sogar den Auftrag erteilt, sich die Welt mitsamt ihren Tieren untertan und nutzbar zu machen.

Was in der Bibel steht, lässt sich allerdings auch anders lesen. Tier und Mensch sind nicht nur aus Sicht der Evolutionslehre verwandt. Sie gehen auch nach biblischer Vorstellung auf denselben göttlichen Schöpfungsplan zurück. Und sie würden eines Tages wieder Teil desselben messianischen Reiches sein: eines Reiches im friedlichen Miteinander. Die ursprüngliche Harmonie der Tiere untereinander und jene zwischen Tier und Mensch werde im messianischen Reich wiederhergestellt.

Ja, die Bibel sagt, der Mensch solle sich die Tiere untertan machen. Aber dabei soll er sich ihnen gegenüber verhalten wie ein Hirt gegenüber seiner Herde: fürsorglich, bewahrend. Gott schuf die Tiere, damit der Mensch nicht allein sei, erzählt das 1. Buch Mose 2,18. Das Ruhegebot am Sabbat gilt für den ganzen Hausstand mitsamt den Tieren (2. Buch Mose 20,10). Demnach sind Tiere keine gewöhnlichen Sachwerte – auch wenn das deutsche Strafrecht (anders als das Bürgerliche Gesetzbuch) sie bei Diebstahl oder Beschädigung noch als Sache behandelt.

Konsequenter Tierschutz ist kein Nischenthema für Träumer. Es ist ein Gradmesser dafür, wie Menschen mit sich selbst und untereinander umgehen. Gott hat die Tiere nicht der Willkür der Menschen übergeben, sondern in ihre Obhut. Was die Bibel als anfängliche Harmonie der Schöpfung ausmalt, soll am Ende der Zeiten wiederkehren. Das ist nicht nur als schöner Traum gemeint. Sondern auch als religiöses Leitbild für das, worauf Menschen hoffen und hinarbeiten sollen.

Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Pilgern durch den Hummelgau

Sie haben Urlaub oder Ferien, wollen etwas erleben, aber wegen Corona lieber nicht weit weg-fahren? Dann haben wir genau das Richtige für Sie: Pilgern durch den Hummelgau. Lernen Sie etappenweise den schönen Hummelgau und seine Kirchen kennen. Die nächsten beiden Etappen sind:



**Am 14.8. von Haag über Hummeltal nach Mistelgau**

**Am 11.9. von Mistelgau nach Glashütten und weiter zur Neubürg**

Die Wegbeschreibung und passende Pilgerimpulse (auch zu den vorherigen Etappen) finden Sie auf unserer Homepage.

Machen Sie sich alleine oder in Gruppen auf und schnuppern ins Pilgern hinein. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen auf Ihrem Weg!

**ANDERS GESAGT:**

# WUNDER

Ein Anblick ist wunderschön und ein Moment wunderbar. Verwundert bleibe ich stehen. Ist diese Rosenblüte nicht ein Wunderwerk? Und Ingwertee ein Wundermittel gegen die Kälte? Gelegentlich begegnet mir ein wunderlicher Mensch. Oder ein Ereignis fügt sich auf wundersame Weise. Das Wunder hat Spuren hinterlassen in unserem Wortschatz. Vielleicht ein Hinweis, dass das Leben voller Wunder ist. Wundervoll eben.

TINA WILLMS

# Glashütten News

## Friedhof

Anfang Juni führten wir die jährlich vorgeschriebene Grabsteinprüfung durch. Auffälligkeiten haben wir schriftlich weitergegeben. Wir danken an dieser Stelle allen, die die Hinweise bereits umgesetzt haben und erinnern höflichst daran, falls dies noch nicht geschehen ist.

Wir bitten auch um Verständnis für die gelben Hinweisschilder. Es dient allein als Information an die Besucherinnen und Besucher des Friedhofs zur Sicherheit aller.

Und noch ein kurzer Hinweis. Wir haben mit Herrn Benharrak einen aktiven Friedhofswärter, der seine Aufgaben toll und zuverlässig erledigt. Ein großes DANKE dafür. Jedoch bitten wir Sie, dass Sie selbst im engen Bereich rund um das Grab das Unkraut in Schach halten.



des einen Freud, des andern Leid

# **Herzliche Einladung zum Kirchweih–Gottesdienst an St. Bartholomä**

Wir feiern den Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl am

**Dienstag, 24. August 2021 um 18.00 Uhr**

im Freien neben der Kirche Glashütten.

---

## **Wir möchten gerne wieder mit EUCH Kindergottesdienst feiern!**

Nach den Sommerferien planen wir, wieder  
mit dem Kindergottesdienst zu starten.

Wenn es die momentanen Umstände zulassen,  
treffen wir uns

**jeden Sonntag (außer in den Ferien) um  
10.00 Uhr im Gemeindehaus in Glashütten.**



Jedes Kind bekommt noch eine persönliche Einladung wann, wo und wie  
wir genau zusammen Kindergottesdienst feiern können.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KIGO – Team Glashütten



## Herbstsammlung 2021

### Gemeinsam Wege finden – Ambulante Hilfen zur Erziehung

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Ambulante Hilfen zur Erziehung ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung** vom **11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, [schuldenzucker@diakonie-bayern.de](mailto:schuldenzucker@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Spendenkonto:** siehe Gruppen & Kreise / Bankverbindungen

**Stichwort:** Herbstsammlung 2021



## GRUPPEN & KREISE:

<b>Kirchenvorstand Mistelgau</b> Vertrauensfrau Gabriele Zimmermann Tel. 971540	<b>Kirchenvorstand Glashütten</b> Vertrauensfrau Roswitha Herath Tel. 454
<b>Frauenkreis Mistelgau</b> , 3-wöchig, Mittwoch, 19.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Erna Meyer	<b>Frauenkreis Glashütten</b> , 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Kontakt: Angelika Glamsch
	<b>Senioren Café Glashütten</b> , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus Kontakt: Betty Wagner
<b>Kirchenchor Mistelgau</b> , Dienstag, 18.15 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Nadja Fürst	<b>Beerdigungschor Glashütten</b> , 14-tägig nach Absprache, Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe
<b>Posaunenchor Mistelgau</b> , Freitagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger; Obmann Fritz Fichtel und Friedhelm Heilmann	<b>Gospelchor „Little Light“ Glashütten</b> Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler
<b>Babygruppe Mistelgau</b> , (0 bis 2 Jahre): Freitag ab 8.45 im Gemeindehaus. Kontakt: Tanja Kauper	<b>Babygruppe Glashütten</b> , (0 bis 3Jahre): Montag ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer
<b>Kindergottesdienst-Team Glashütten</b> Treffen nach Vereinbarung	<b>Ökumenischer Gesprächskreis</b> , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten

Bei Fragen zu Gruppen & Kreise wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.  
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internet-Adresse:

[www.kirche-mistelgau-glashuetten.de](http://www.kirche-mistelgau-glashuetten.de)



## Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<b><i>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</i></b>	
<b>ALLGEMEINES KIRCHENKONTO</b> IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	<b>GABENKASSE:</b> IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44
<b>KIRCHGELDKONTO:</b> IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44	<b>NOTOPFERKONTO:</b> IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44
<b><i>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</i></b>	
<b>ALLGEMEINES KIRCHENKONTO</b> IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	<b>KIRCHGELDKONTO</b> IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
<b>NOTOPFERKONTO</b> IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
<b>BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1</b>	



## AKTUELLE TERMINE

### **Frauenkreis Mistelgau, 19.00 Uhr**

Mögliche Treffen werden kurzfristig bekannt gegeben

### **Frauenkreis Glashütten, 19.00 Uhr**

Vorerst keine Treffen geplant

### **Seniorencafe Mistelgau, 15.00 Uhr**

Vorerst keine Treffen geplant

### **Seniorencafe Glashütten, 15.00 Uhr**

Vorerst keine Treffen geplant

### **Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten, 9.00 Uhr**

Vorerst keine Treffen geplant

### **Offenes Bibelgespräch, 19.00 Uhr**

13. August	Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrerin Kraemer
17. September	Gemeindehaus Glashütten, Pfarrerin Krauß

Auf Grund der derzeitigen Situation ist leider keine Aussage möglich, wann es regulär mit Gruppen und Kreisen weiter gehen kann. Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt. Sobald es Näheres gibt, werden sie informiert.

## **Kirchenjubiläum findet 2023 statt**

Eigentlich wollten wir dieses Jahr groß mit Ihnen unser Kirchenjubiläum feiern. Da Corona die Planungen unmöglich gemacht hat, hat der Kirchenvorstand die Jubiläumsfeiern nach reiflicher Überlegung auf 2022 verschoben. Und nun nochmal um ein Jahr auf 2023. Grund dafür war u.a., dass es immer noch unsicher ist, wie es nächstes Jahr mit Corona aussehen wird und es so für uns einfach leichter wäre, wenn wir etwas mehr Planungssicherheit hätten.

Ausschlaggebend für unsere Entscheidung war aber letztendlich die schwierige Situation vieler Musiker und anderer kultureller Veranstalter. Diese mussten in den letzten Jahren massive Verluste verbuchen. Diese Berufsgruppen werden nun so viele Termine, Konzerte und Veranstaltungen wie möglich anbieten, um das Geld wieder reinzubekommen. Da wollen wir mit unseren geplanten Veranstaltungen keine Konkurrenz sein.

Unser Jubiläum läuft uns nicht davon und wir freuen uns bis dahin einfach auf 2023.



## Jubiläumsauftakt mit dem Landesbischof

Der 13. Juni war wohl für viele Kirchenbesucher das Gottesdiensthighlight des Jahres. Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm feierte in Mistelgau zum Auftakt des (mittlerweile verschobenen) Kirchenjubiläums einen Festgottesdienst. Es gilt ein ganz großes Dankeschön auszusprechen an alle, die diesen Gottesdienst vorbereitet und gestaltet haben. Vielen herzlichen Dank an



- Nadja Fürst und dem Kirchenchor für die schönen Lieder,
- Helmut Pfaffenberger und dem Posaunenchor für die tolle musikalische Einstimmung,
- Elke Houben für ihre gut verständliche Lesung,
- Reinhold Stahlmann, Alexander Schneider, Henri Engels und Dieter Jenß fürs Filmen, Bearbeiten und Fotoschießen, die dadurch diesen Gottesdienst auf vielfältige Weise für die Nachwelt festgehalten haben,
- Heidi Roder für diese großartige Torte,
- den Mistelgauer Kirchenvorstand, der so wunderbar als Sicherheitsteam und Einweiser fungiert hat,
- alle Gäste aus Nah und Fern, die sich extra auf den Weg gemacht haben, um mit uns zu feiern
- und Landesbischof Bedford-Strohm, der sich als nahbares und allzu menschliches Kirchenoberhaupt und inspirierender Prediger gezeigt hat.



Fotos: Henri Engels



# Konfirmation in Mistelgau

Am Sonntag, den 4. Juli wurde endlich Konfirmation gefeiert. Wegen den Corona Vorgaben wurden zwei Gottesdienste abgehalten. Die Festgottesdienste hielt jeweils Pfarrerin Kraemer:



Fotos: Martina Schubert

# Erntedankfest 2021

... Obst, Gemüse, bunte Blumen, duftendes Brot...

Wir danken Gott für die Gaben der Natur, aber auch für alles, was unser Leben anderweitig reich macht und uns geschenkt wird.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit Erntegaben am Kirchenschmuck zum Erntedankfest zu beteiligen.



Es wäre sehr schön, wenn Sie im Laufe der Erntedankwoche entweder im Pfarramt Mistelgau (Tel.1711) kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in Verbindung setzen mit:

- Frau Wascher für Tröbersdorf (Tel. 755) oder
- Frau Bursian (Tel. 923180)
- Frau Schneider für Mistelgau (Tel. 977490
- oder 0171 4730875)
- Frau Schoberth für Glashütten (Tel. 0175/9171437).

Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an eine karitative Einrichtung gespendet!

# Wir sind für Sie da



Pfarrerin  
Mareike Kraemer  
Mistelgau  
09279 / 9778052  
0151 / 222 040 23  
mareike.kraemer@elkb.de  
Freier Tag: Donnerstag



Pfarrerin  
Stefanie Krauß  
Glashütten  
09279 / 97 14 955  
stefanie.krauss@elkb.de  
Freier Tag: Montag

## Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten



Pfarramts-  
Sekretärin  
Kathrin Becker  
09279 / 1711  
pfarramt.mistelgau@elkb.de

Pfarramt Mistelgau

Schulstraße 13

95490 Mistelgau

Tel: 09279 / 1711

Fax: 09279 / 971073

E-Mail: [pfarramt.mistelgau@elkb.de](mailto:pfarramt.mistelgau@elkb.de)

Internet: [www.kirche-mistelgau-glashuetten.de](http://www.kirche-mistelgau-glashuetten.de)

### Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:30 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:30 Uhr

Sie finden uns auch bei:



Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau-Glashütten. Er erscheint sechsmal im Jahr. Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfarrerin Mareike Kraemer, Pfarrerin Stefanie Krauß, Gerd Jüngling, die Autoren der jeweiligen Artikel. Titelfoto: [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)  
Layout: Gerd Jüngling. Auflage: 1.450 Stück. Druck: Druckerei JVA Bayreuth.  
Redaktionsschluss der Ausgabe Oktober/November ist der 03. September 2021.